Kritische Revision der in Sowerby's Thesaurus beschriebenen Arten von Cyclostoma.

Vom Dr. L. Pfeiffer.

Eine Menge von neuen und ausgezeichneten Arten haben wir durch das genannte, im Jahre 1843 erschienene Werk kennen gelernt, welche grössentheils bereits in den Proceedings of the Zoological Society of London 1842 und 1843 beschrieben worden waren. Sehr zu bedauern ist es aber, wenn in einer solchen Monographie sowohl jede Nachweisung der frühern Litteratur (mit wenigen Ausnahmen) fehlt, als auch die wichtigsten frühern Arbeiten über die Gattung ganz mit Stillschweigen übergangen sind, woher es kommt, dass hin und wieder Namen gegeben sind, welche schon früher vergeben waren, und dass schon beschriebene Arten unter neuen Namen auftreten.

Im Thesaurus sind 175 Arten von Cyclostoma beschrieben und gut abgebildet, und dieselben sind zweckmässig in 2 Abtheilungen gebracht, welche ich nach den Nummern durchgehen will.

§. 1. Mundsaum nicht umgeschlagen.

1. *C. suturale* Sow. Proc. 1843. Von Demerara.
2. *C. asperulum* Sow. von Jamaika?
3. *C. semistriatum* Sow. von Poonah.
4. *C. brasiliense* Sow. Zuerst in der Zool. of Beech. voy. p. 147. tab. 38. fig. 32. beschrieben und abgebildet.
5. *C. giganteum* Gray Mus. Brit. Beschrieben von Sow. in Proc. 1843, früher von Jay in seinem Cat. tab. 7. fig. 4. 5 fraglich als C. Cumingii abgebildet.
6. *C. Inca* Orb. 1835. Dazu als Synonym C. Blanchetianum Moric. 1836.
7. *C. orbella* Lam.
8. *C. stramineum* Reeve in Proc. 1843. Scheint dem C. striatum Lea obs. I nahe zu stehen.
9. *C. cingulatum* Sow. von Neu Granada.

10. C. pusillum Sow. in Proc. 1843.

11. C. rufescens Sow. Proc. 1843. Kommt in den Sammlungen hin und wieder als orbella Lam. vor.

12. C. plebejum Sow. Proc. 1843.

13. C. stenostoma Sow. Aus Arabien (Powis.) Ich besitze dasselbe aus dem Pariser Museum mit der Angabe: von Pondichery. Sollten beide Angaben richtig sein?

14. C. corrugatum Sow. Proc. 1843. Steht dem C. jamaicense Chemn., welches von *Menke* im Cat. Malsb. und in der Synops. als C. corrugatum bezeichnet ist, sehr nahe, scheint aber doch konstant davon verschieden zu sein.

15. C. jamaicense Chemn. In neuerer Zeit in den Sammlungen häufig geworden.

16. C. filosum Sow. in Beech. voy. p. 146.

17. C. clathratulum Recl. — Sowerby giebt Yemen in Arabien, Recluz die Insel Socotora als Vaterland an.

18. C. politum Sow. — Vaterland unbekannt.

19. C. lucidum Lowe. — Ich besitze es durch die Güte des Herrn *Sowerby* mit *Lowe's* eigner Handschrift bezeichnet: an novum genus? Doch dürfte, trotz der sehr eigenthümlichen Nabelbildung kein Grund zu generischer Sonderung vorhanden seyn.

20. C. Listeri Gray Mus. Britt. — Ich möchte wohl vermuthen, dass hierher das C. fimbriatum von *Delessert* und *Quoy* gehöre, da bei diesen Abbildungen keine Spur des von *Lamarck* angegebenen Charakters: anfractuum margine superiore plicis fimbriato zu bemerken ist. — C. Philippi Grat. Act. Bord. XI. p. 446. tab. 3. fig. 21 scheint ebenfalls dieselbe Art zu seyn, und wahrscheinlich herrscht in den Pariser Sammlungen hinsichtlich des C. fimbriatum Lam. Ungewissheit oder es sind Verwechselungen vorgegangen, da *Petit* in der Revue Zool. 1841. p. 268 bemerkt, das C. Philippi scheine ihm C. fimbriatum Lam. zu seyn, obwohl weder in *Grateloup's* Beschreibung, noch in der Abbildung etwas von dem margo

plicis fimbriatus zu finden ist. Sind meine Vermuthungen richtig, so würde der Name C. Philippi Grat. vor dem erst 1843 von *Sowerby* in den Proceed. beschriebenen C. Listeri Priorität haben und als Synonym hinzugefügt werden: C. fimbriata Deless. et Quoy, nec Lam.

21. *C. ligatum* Lam. — Welche der in den Sammlungen dafür angesprochenen Arten eigentlich *Müllers* Nerita ligata ist, wird schwer mit Sicherheit zu ermitteln seyn, da schon *Chemnitz* zwei Arten unter diesem Namen zusammenwarf und doch beide Figuren von *Lamarck* zitirt werden. Es scheint am richtigsten zu seyn, die kleinere Art (Chemn. 1071. 72) dafür anzunehmen, wie auch *Sowerby* gethan hat und die Fig. 1073. 74 von *Chemnitz* auf C. obsoletum Lam. zu beziehen, da *Chemnitz* dieser Schnecke ausdrücklich einen die Mündung umgebenden Saum zuschreibt, welcher in *Müller's* Beschreibung fehlt, wo nur von einem margo crassiusculus die Rede ist.

22. *C. affine* Sow. — Wenn diese Art von der vorigen konstant gesondert werden kann — ich besitze Exemplare durch gefällige Mittheilung des Hrn. G. Hofr. *Menke* mit der Bezeichnung: C. ligatum Lam. vom Kap, welche genau zwischen den Figuren des ligatum und affine Sow. in der Mitte stehen — so muss doch wahrscheinlich der Name vertauscht werden wegen C. affinis Risso. (Vgl. N. 40.)

23. *C. fulvescens* Sow. Proc. 1843.

24. *C. ortyx* Val. Eydoux in Guér. mag. 1838. tab. 117. fig. 2. Dazu als Synonym C. Arthurii Grat. Act. Bord. 1841, und sehr wahrscheinlich C. multicarinata Jay catal. 1839. p. 122. tab. 7. fig. 7. 8.

25. *C. undulatum* Sow. — In dieser Art würde ich das ächte C. fimbriatum von *Lamarck* zu erkennen glauben; nur giebt *Sowerby* Bengalen und *Lamarck* auf *Labillardières* Autorität Neuholland als Vaterland an. Die Vermuthung bedarf noch näherer Prüfung.

26. *C. spurcum* Sow. Proc. 1843. — Der Name muss geändert werden wegen C. spurca Grat. Bord. XI. 1841.

27. *C. sulcatum* Oliv. (C. costulatum Zgl. Rossm. VI. 395. Pot. & Mich. gal. I. p. 234. tab. 24. fig. 1. 2.) — Wenn, wie ich nicht zweifle, die Angabe richtig ist, dass *Olivier* diese Art schon unter dem Namen sulcatum beschrieben hat — ich kann im Augenblicke das Werk nicht nachsehen — so hat der Name unzweifelhafte Priorität vor C. sulcatum Drap. 1805 und sulcata Lam. 1822.

28. *C. glaucum* Sow. — In Dr. *Philippi's* Sammlung unter dem Namen C. striatum Menke and mit der Bezeichnung: von Alexandrette. C. striatum Mke. ist aber in der Synops. ed. 2 nur angeführt und wahrscheinlich durch Zufall, nicht beschrieben, hat also keine Priorität.

29. *C. parvum* Sow. Proc. 1843.

30. *C. elegans* Müll.

31. *C. marmoreum* Brown. Wird von *Gray* Manual p. 275. fraglich als kleinere Varietät des vorigen angeführt.

32. *C. cincinnus* Sow. Proc. 1843. — Kann vielleicht zu ligatula Grat. 1841. gehören.

33. *C. minutissimum* Sow. Proc. 1832. Ich kann mich nicht wohl entschliessen, diese Schnecke für ein Cyclostoma zu halten. Sie hat ganz den Habitus einer Littorina, von welchen manche Arten ebenfalls ziemlich weit vom Strande zu finden sind.

34. *C. pupiforme* Sow. Eine mit der Abbildung völlig übereinstimmende Schnecke besitze ich aus Mexiko, und hielt sie früher für Cycl. dentatum Say Phil. journ. V. 125. Die Naht ist sehr fein und dicht gezähnelt, was zwar in *Sowerby's* Beschreibung nicht erwähnt, aber in der Abbildung deutlich zu erkennen ist.

(Fortsetzung folgt.)

Druck und Verlag von Theodor Fischer in Cassel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Malakozoologie

Jahr/Year: 1846

Band/Volume: 3_1846

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Louis [Ludwig] Georg Carl

Artikel/Article: Kritische Revision der in Sowerby´s Thesaurus beschriebenen Arten von Cyclostoma 29-32